

Kulturaustausch Liechtenstein – Berlin-Treptow auf guten Wegen

Informationsreise der liechtensteinischen Künstlergruppe nach Berlin

Die dritte künstlerische Begegnung zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und Berlin-Treptow befindet sich auf guten Wegen. Im September 1999 wird die liechtensteinische Künstlergruppe Marco Eberle, Beatrice Kaufmann und Stephan Martin Sude ihre Werke in der Galerie im Rathaus Berlin-Treptow ausstellen.

Kunstinteressierten wird die Ausstellung der Berliner Künstlergruppe Lotz, Jeske und Ruck mit Malerei und Lithographie sowie dem Metallgestalter Achim Kühn in der Galerie Tangente im vergangenen Mai in bester Erinnerung sein. Anlässlich dieser Begegnung erging eine offizielle Einladung seitens des Bezirks Berlin-Treptow an eine weitere Künstlergruppe aus Liechtenstein, im Rathaus ihre Werke zu präsentieren.

Die liechtensteinische Künstlergruppe Marco Eberle, Beatrice Kaufmann und Stephan Martin Sude reiste vor kurzem für drei Tage nach Berlin, um Kontakt zu den Partnerinnen und Partnern in Berlin zu knüpfen und sich mit den Ausstellungsräumen vertraut zu machen.

Mit dabei war auch Evelyne Berman, die Initiatorin dieses Kulturaustausches. Für das aktuelle Projekt fungiert sie als Koordinatorin für die Tangente als beteiligter Galerie sowie für den Kulturbeirat, der dieses Projekt unterstützt und das Patronat dafür übernommen hat.

Die Gruppe aus Liechtenstein wurde sehr herzlich empfangen mit einem Frühstück in der bezirkseigenen künstlerischen Lithowerkstatt, bei dem auch die Leiterin des Kulturamtes, Doris Thyrolph, zugegen war. Schnell war man in medias res, diskutierte über Kunst, über die Gegensätze Stadt – Land, Ost – West, über Veränderungen

und Aufbrechen von Grenzen. Am Nachmittag erforschten alle gemeinsam den Bezirk Treptow zu Fuss, besuchten ein ehemaliges Fabrikgelände aus der Jahrhundertwende, das zu einem Kulturzentrum mit Künstlerateliers ausgebaut wird.

«Sensations», die grosse Schau der aktuellen Kunst aus England im umgebauten ehemaligen Hamburger Bahnhof, erregte am folgenden Tag erneut die Diskussionsfreude der Beteiligten.

Der Montag war dem Besuch des Rathauses gewidmet, wo die Künstlergruppe zunächst einem Journalisten Red und Antwort stand, bevor die technischen Details erörtert wurden.

Eine Einladung zum Mittagessen durch den Gastgeber, Joachim Stehr, Bezirkstadtrat für Kultur, beendete den offiziellen Teil des Besuchs. Der Abend war der imposanten Werkstatt des Metallgestalters Achim Kühn gewidmet.

Marco Eberle wird im Sommer seine Arbeit in Berlin herstellen; er plant, Spuren von Treptower Strassen zu übernehmen und in sein Projekt einfließen zu lassen. Beatrice Kaufmann zeigt ihre Fotomontagen auf Plexiglas und Stephan Martin Sude beteiligt sich mit Malerei und Holzschnitten.

Dieses Kulturaustauschprojekt zwischen Liechtenstein und Berlin-Treptow ist auf längere Sicht angelegt.

Im Jahr 2000 wird wieder eine Gruppe aus Berlin in der Galerie Tangente zu Gast sein. Eine standing invitation wurde für Künstlerinnen und Künstler aus Liechtenstein ausgesprochen, die einen Arbeitsaufenthalt in der Lithowerkstatt verbringen möchten.

Beide Partner verfügen über ein reiches Kulturleben und so sollen künftig auch andere Sparten zum Zuge kommen.

Im Mittelpunkt stehen aber neben der Präsentation des künstlerischen Schaffens auch dauerhafte Kontakte zwischen den Kulturschaffenden. Ein weiterer Schritt ist getan, alle Beteiligten freuen sich auf den September in Berlin.

DONNERSTAG, 1. APRIL 1999

Vaterland